Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 14

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 26. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen,

weteilt: C. Bigolin für ein Gartenhaus Kenggerstraße 2, Zürich 2; E. Hauser und A. Hausmel, Bäckermeister, sür ein Doppels und zwei einsache Mehrsamilienhäuser Seestraße 7. 9 und 11, Zürich 2; Jakob Müller sür ein einsaches Mehrsamilienhaus mit Einfriedung Eyelstraße 32, Zürich 2; Robert Höhns Erben für eine Malerwersstat an der Schrennensasse, Zürich 3; Otto Sing, Seekretär, sür einen Kübelsaum, Birmensdorferstraße 285, Zürich 3; K. Winkler, sür einen Umbau im Erdgeschoß Vermgartenstraße 29, Zürich 3; Josef Zini, Baumeister, sür zwei Doppelmehrsamilienhäuser Eschwiesenstraße 17 und 19, Zürich 3; Karl Gaisser für eine Einfriedung Militärstraße 62, Zürich 4; K. Müller Trachser für einen innern Umbau und ein Vordach auf der Hosselste Kanzleistraße 118, Zürich 4; J. Burkart, Architekt, für ein Mehrsamilienhaus Vionstraße 10, und Einfriedungen Vionstraße 8 und 10, Zürich 6; Jmmobillengenossenschaft Zürich sürschweischungen Kehrsamilienhäuser Mehrsamilienhäuser Kötelsteig 18 und 20, Zürich 6; Dr. B. Beihsch für ein Doppelmehrsamilienhaus mit Eins

friedung Bionstraße 14, Zürich 6; Fr. Albert in Basel, für Einfriedungen unter teilweiser Offenhaltung des Vorgartens Spyristraße 14 und 16. Gladdachstraße 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60 und 62, Zürich 7; I. Psenniger, Baumelster in Zug, für ein Doppelwohnshaus Jupiterstraße 48, Zürich 7; M. Peters-Eschger für ein einsaches und drei Doppelmehrsamilienhäuser mit Einstredungen unter teilweiser Offenhaltung des Vorgartens, Arbenzstraße 4 und 6 und Höschgasse 81 und 83, Zürich 8.

Wasserversorgung Richterswil (Zürichsee). Nachbem sich der Borstand der Quellwasserversorgung im Dorf Richterswil grundsählich bereit erklärt hat, mit der Gemeinde betreffend Abtretung des Wasserwerkes an die Gemeinde in Unterhandlung zu treten, hat der Gemeinderat der gemeinderätlichen Wasserwertkommission den Auftrag erteilt, diese Unterhandlungen beförderlichst an die Hand zu nehmen.

Uerbandswesen.

Der Verband schweiz. Glasermeister und Fenstersabrikanten hat im Hotel "Schweizerhof" in Zürich seine diesjährige ordentliche Generalversammlung abgehalten. Außer Behandlung der stautarischen Traktanden wurde auch die bisherige Erledigung der Glashändlerfrage besprochen und deren Weiterbehandlung einer

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in aller Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl & rott. Klotzbretter Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 3883 🎖 Linden, Ulmen, Rüstern

Bureau: Thalacker II Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Rommiffion, der ber bisherige Zentralprafident D. Beim als Obmann porfteht, überwiesen.

Als Verbandsvorort wurde Zürich, als Zentral= präfident G. Abel, Traugottftraße 8, Zürich 5, gemahlt. Als nachftjähriger Bersammlungsort murde einftimmig Frauenfeld beftimmt. Die Sektionsberichte ergaben burchwegs ichlechten Geschäftsgang und vor allem überall infolge Schmutkonkurrenz gedrückte Preislagen.

Der Berband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabritanten tagte am 20. und 21. Juni in Bern. Die Generalversammlung am Sonntagmorgen genehmigte Jahresbericht und Rechnung, ebenso die Antrage des Bentralvorstandes auf Auffnung der Streikkaffe, Beitrag von Fr. 1500 an die Schreinersachschule in Bern, ein-jährige Amisdauer des Borortes. Als Borort wurde Bern beftätigt, mit Stadtrat Kuenzi als Zentralpräfident. Die nächste Generalversammlung findet in Stanz statt. Am Bankett begrüßte Präsident Küenzi die erschienenen Bertreter der kantonalen und Gemeindebehörden. Regierungsrat Dr. Tichumi brachte die Gruße ber Regterung und gab seiner Freude Ausdruck über die Entwicklung bes Schreinergewerbes in ben letten Jahren, bas sich zu einem wahren Kunstgewerbe ausgebildet habe.

Der Schweizerische Schmiede- und Wagnermeifterverband hielt in Anwesenheit von nahezu 300 Mitgliedern im Rongreffaal ber Landesausftellung in Bern seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Antrage ber Settion vom Linthgebiet und berjenige bes Burcher Rantonalvorftands betreffend die Gründung einer Ber bandsfterbekaffe wurden gemäß dem Anirag des Referenten, Schmiedmeifter Farner (Begiton), gur nähern Prüfung und Antragftellung dem Zentralvorftand überwiesen.

Ebenso wurde nach einem Referat von Hufbeschlaglehrer Ruedi in Bern über die Stellung der Militar= hufschmiede von einft und jett und fiber bie Bedeutung des hufbeschlages vom militärischen und vom volks= wirtschaftlichen Standpunkt aus beschloffen, es fei barauf hinzuwirken, daß je eine Lehrschmiede in der West-schweiz (Lausanne), in der Zentralschweiz (Bern) und in der Oftschweiz (Zürich) mit staatlicher Subvention errichtet werde.

Der Bentralvorstand, mit den Herren Girs-berger und Rung an der Spige, wurde einstimmig beftätigt, ber Anstellungsvertrag mit dem Sefretar ge-nehmigt und als solcher der bisherige Herr Neppli gewählt. Als nächftjähriger Versammlungsort wurde Burich beftimmt.

Eine schweizerische kunstgewerbliche Gesellschaft mit Sig in Burich ift gegründet worden für die Forderung bes Runftgewerbes, sowie ber Bohnungstunft unter Wahrung ichweizerischer Eigenart, durch Beschaffung und Aushandigung von qualitativ guten Entwürfen und Borlagen an tuchtige Rleinhandwerker, Beranftaltung von Ausftellungen, Raufs. Bermittlung fünftlerischer Gegenftande und durch Unterftutung junger Kunfthandwerker. Brafident ift Glasmaler Berbig in Bürich 2. Naheres burch den Gefretar Architett A. Schirich, Rreugftr. 31, Bürich 8.

Sandwerter- und Gewerbeverband des Rantons Solothurn. Die Delegtertenversammlung findet ftatt Sonntag den 5. Juli, nachmittags $2^{1/4}$ Uhr, im "Löwen" in Grenchen. — Eraktanden: 1. Protokoll. 2. Appell. 3. Jahresbericht. 4. Rechnungsbericht. 5. Wahlen und Beschlüffe laut Art. 11 der Statuten. 6. Rantonaler Gewerbetag (Bestimmung von Ort und Zeit). 7. Anträge und Wänsche der Sektionen. 8. Berschiedenes (Organisatorisches, Lehrlings, Submissions, und Hausergefet).

Der kantonale Gewerbetag muß der Landesausstellung

wegen bis September verschoben werden.

Bu den Verhandlungen find auch Nichtdelegierte und folche, die noch keinem Berbande angehören, freundlich eingeladen; die erfteren haben beratende Stimme, die letteren find willtommene Gafte.

Verschiedenes.

Kur das gurcherisch-tantonale Sochbauamt murbe die Stelle eines zweiten Abjunkten geschaffen und der Regierungsrat mablte an diefe Stelle Berrn Architeft Rarl Begmann, von Marthalen, jurgett Chef bes Universitätsbaubureaus.

Brandichadens-Schagungstommiffion St. Gallen. Un Stelle des verstorbenen herrn Zimmermeister Daniel Dertli, in St. Gallen, hat der Regierungsrat zum ordentlichen Mitglied der Brandschadens=Schatzungskommission für den Bezirk St. Gallen bas bis herige Ersasmitglieb, Herrn Architekt A. Wachters Dürler, in St. Gallen, und an Stelle des letztern zum Ersatzmitglied neu Herrn Architekt Adolf Barlocher, in St. Gallen, gewählt.

Gartenstadt Wonneberg Zürich. Wir werden ets fucht, berichtigen zu wollen, daß es fich hier nicht um eine Baugenoffenschaft, sondern um ein privates Unternehmen handelt.

Gas- und Bafferwert Bafel. Die Betriebsverhaltnisse des Gaswerks gestalteten sich 1913 noch gun-stiger als in den Borjahren. Der Gasverbrauch betrug einschließlich der öffentlichen Beleuchtung und der Abgabe an Riehen, Binningen, Birsfelden, Allschwil, Bottmingen und Oberwil, sowie in den Gaswerksverband Lörrach und Umgebung für die Gemeinden Grenzach und Wyblen, aber ohne Selbstverbrauch und Verluft, 21,327,929 m3, gegenüber 20,567,871 m3 im Jahre 1912, somit 760,058 Kubikmeter mehr als im Borjahre. Zahl der Gasabon, nenten 36,364 (1912: 35,065). Gasmotoren waren noch 79 Stück mit zusammen 484,5 Pferdekraften im Betrieb. Aus dem verkauften Gas wurden Fr. 3,176,103.22 erlöft, dazu kommt noch der Erlös aus den Nebenprodukten (Roks, Teer, Ammoniak). Der gesamte Bruttogewinn des Gaswerks betrug Fr. 1,724,761.85, der wie folgt verteilt wurde: Abschreibung auf dem Anlagekapital Fr. 539,288. 26 Cts., Reinertrag für die Staatskasse Fr. 1,185,473. 57 Cts.

Das gesamte Lettungsnet hat eine Länge von 245,818 Meter. — Die öffentliche Beleuchtung erheischte 1,325,240